

Berufsschule KFZ: „Fahrrad-Projekt“ als Praxis für junge Flüchtlinge

Wien (OTS/RK) - In der Berufsschule für Kraftfahrzeugtechnik in Wien-Floridsdorf sind derzeit insgesamt 14 Flüchtlinge beschult. Im Praxisunterricht wird derzeit an dem Projekt „Fahrräder“ gearbeitet: „Ziel ist, dass jeder Flüchtling ein funktionstüchtiges Fahrrad bekommt, das er auch benutzen kann“, erzählt Direktor Markus Fuchs. Derzeit arbeiten jeweils zwei Jugendliche unter Anleitung von LehrerInnen an einem Fahrrad, das von der MA 48 überlassen wurde. Ergänzt wird der Unterricht durch eine Kooperation mit den Autolackierern, die Farbe und Know How beisteuern.

„Derzeit benötigt es viel Zeit, um die Räder zu zerlegen, Teile zu reinigen und Kaputttes nach zu beschaffen“, erzählt der Direktor. „Einige der Jugendlichen haben schon ausreichend Arbeitserfahrung - sie sind beim Lackieren schon sehr geschickt.“

Auch Stadtschulratspräsident Jürgen Czernohorszky besuchte diese Woche das Projekt und zeigte sich beeindruckt: „Die Burschen sind hier mit sehr viel Einsatz am Werk und man merkt, dass viele von ihnen auch schon Vorkenntnisse mitbringen.“

Fotos in Kürze auf www.wien.gv.at/pressebilder abrufbar.
(Schluss)ssr

~

Rückfragehinweis:

PID-Rathauskorrespondenz

Presse- und Informationsdienst der Stadt Wien (MA 53)

Stadtreaktion, Diensthabende/r Redakteur/in

01 4000-81081

www.wien.gv.at/rk

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/174/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.OTS.AT ***

210810 Mär 16

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20160321_OTS0004